

Vorlage Federführende Dienststelle: Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 61/0192/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 06.05.2015 Verfasser: FB 61/300						
Effiziente und stadtverträgliche LKW-Navigation Region Rheinland							
Beratungsfolge: TOP: __ <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 20%;">Datum</td> <td style="width: 30%;">Gremium</td> <td style="width: 50%;">Kompetenz</td> </tr> <tr> <td>21.05.2015</td> <td>MA</td> <td>Kenntnisnahme</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Kompetenz	21.05.2015	MA	Kenntnisnahme
Datum	Gremium	Kompetenz					
21.05.2015	MA	Kenntnisnahme					

Beschlussvorschlag:

Der Mobilitätsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis und begrüßt die Teilnahme der Stadt Aachen an der Kooperation „Effiziente und stadtverträgliche Lkw-Navigation Region Rheinland“.

Erläuterungen:

Anlass

In den Jahren 2009 und 2010 wurden von der Verwaltung die Grundlagen für ein Lkw-Führungskonzept erarbeitet. Auf Basis eines Lkw-Verkehrsmodells wurden Vorschläge für ein Vorrangnetz sowie eine Anpassung der Beschilderung erstellt. Bereits damals wurde diskutiert, dass sowohl das Lkw-Vorrangnetz als auch bestehende Beschränkungen im Straßennetz für den Schwerlastverkehr den Herstellern von Navigationssystemen zur Verfügung gestellt werden müssen. Der Versuch einer Kontaktaufnahme und Kommunikation zwischen der Stadt Aachen und den Herstellern von Navigationssystemen gestaltete sich allerdings schwierig und konnte nicht nachhaltig etabliert werden.

Aktuell bietet sich über das Projekt „Effiziente und stadtverträgliche Lkw-Navigation Region Rheinland“ die Möglichkeit, diese Informationen regionsübergreifend zusammenzuführen und gebündelt den entsprechenden Unternehmen zur Verfügung zu stellen.

Ansatz und Ziel des Projektes „Effiziente und stadtverträgliche Lkw-Navigation Region Rheinland“

Die aktuell von den meisten Lkws genutzten Navigationsgeräte sind für die Routenwahl nur eingeschränkt verwendbar, da sie in der Regel auf unzureichenden oder nicht für die speziellen Nutzeransprüche optimierten Kartengrundlagen basieren und somit spezielle Lkw-Vorrangrouten nicht anbieten können. Erstmals in NRW hat sich in den vergangenen Jahren die *Wirtschaftsförderung metropoluhr* im Regionalverband Ruhr (RVR) mit diesem Problem befasst und in Zusammenarbeit mit den Kommunen und Industrie- und Handelskammern des Ruhrgebietes ein Lkw-Vorrangnetz erarbeitet. In Zusammenarbeit mit einem führenden Hersteller von digitalen Navigationskarten wurde so ein Netz erstellt, welches als innovative Routinggrundlage zur Lkw-Navigation dienen kann. Mit Unterstützung und Förderung durch das Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes NRW (MBWSV) wird das Projekt nun auf die Metropolregion Rheinland und somit auch auf die Aachener Region ausgeweitet.

Unter Federführung des *Verkehrsverbundes Rhein-Sieg/mobil-im-rheinland* sowie der Industrie- und Handelskammern des Rheinlandes sollen nun in den teilnehmenden Kommunen routingfähige Kartengrundlagen für ein effizientes und stadtverträgliches Lkw-Vorrangnetz erarbeitet werden. Die so abgestimmten Vorrangrouten und Lkw-Restriktionen sollen in einer webbasierten Anwendung zusammengeführt und zweimal im Jahr allen interessierten Herstellern von Navigationskarten zur Verfügung gestellt werden.

Beteiligung der Stadt Aachen

Die Stadt Aachen unterstützt die Initiative der Industrie- und Handelskammern und hat zum 1.5.2015 die in Anlage 1 beigefügte Kooperationsvereinbarung unterzeichnet.

Für die teilnehmenden Kommunen entstehen keine zusätzlichen Kosten. Mit der Kooperationsvereinbarung sagt die Stadt Aachen die personelle Unterstützung und Mitarbeit bei der Projektbearbeitung (insb. Erhebung, Eingabe und Pflege des kommunalen Datenbestandes) zu.

Anlage/n:

Anlage 1: Kooperationsvereinbarung